



PHÄNOMEN FAMILIENUNTERNEHMEN

Einblicke – Überblicke



INHALT

Ausstellungsdaten	3
Kontakt	5
Presstext	6
Autoren	8
Begleitprogramm	9
Pressebilder	18
Über uns	22

AUSSTELLUNGSDATEN

Ausstellungstitel	Phänomen Familienunternehmen. Einblicke – Überblicke
Ausstellungsdauer	11. Juli 2016 bis 29. Januar 2017
Ausstellungsort	Draiflessen Collection Georgstraße 18 D-49497 Mettingen
Katalog Band 1:	Phänomen Familienunternehmen. Einblicke herausgegeben von Maria Spitz, Kai Bosecker, Andrea Kambartel, Nicole Roth mit Beiträgen von Kai Bosecker, Martin Rudolf Brenninkmeijer, Andrea Kambartel, Corinna Otto, Nicole Roth, Maria Spitz Mettingen 2016, 272 Seiten, Hardcover, leinengebunden ISBN 978-3-942359-28-3 (D) ISBN 978-3-942359-29-0 (NL) ISBN 978-3-942359-30-6 (GB)
Katalog Band 2:	Phänomen Familienunternehmen. Überblicke herausgegeben von Maria Spitz, Kai Bosecker, Andrea Kambartel, Nicole Roth mit Beiträgen von Hartmut Berghoff, Kai Bosecker, Martin Rudolf Brenninkmeijer, Simone Derix, Susanne Hilger, Andrea Kambartel, Ingo Köhler, Christina Lubinski, Corinna Otto, Eve Rosenhaft, Nicole Roth, Michael Schäfer, Maria Spitz, Isabell Stamm Mettingen 2016, 156 Seiten, Hardcover, leinengebunden ISBN 978-3-942359-32-0 (D) ISBN 978-3-942359-34-4 (NL) ISBN 978-3-942359-33-7 (GB)

AUSSTELLUNGSDATEN

Schülerbegleitbuch

Familiensache!
herausgegeben von der Draiflessen Collection
Konzept und Text von Tanja Frederike Revermann und
Laura Oymanns

Mettingen 2016, 28 Seiten, Hardcover mit Arbeitsheft
(20 Seiten)

ISBN 978-3-942359-31-3 (dreisprachig D/NL/EN)

KONTAKT

Veranstaltungsort	Draiflessen Collection Georgstraße 18 49497 Mettingen + 49. (0) 54 52.91 68 - 0 info@draiflessen.com www.draiflessen.com
Öffnungszeiten	montags von 14.00 bis 17.00 Uhr, donnerstags von 11.00 bis 21.00 Uhr, freitags und sonntags von 11.00 bis 17.00 Uhr nach vorheriger Anmeldung unter + 49. (0) 54 52.91 68 - 35 00 (montags bis freitags 10.00 bis 12.00 Uhr) samstags und dienstags geschlossen
Eintritt	inkl. Führung (Dauer ca. 1 Stunde) € 12 p. P., Familien (max. 2 Erwachsene und Kinder) € 25 p. P. Ermäßigung für: Kinder (bis 14 J.) Schüler, Auszubildende, Studenten (Ausweis erforderlich) Menschen mit Behinderung (50 %) mit entsprechendem Ausweis, notwendige Begleitung mit Ausweis Wehr- und Zivildienstleistende Erwerbslose
Presse	Tanja Kemmer + 49. (0) 54 52.91 68 - 3000 tanja.kemmer@draiflessen.com

PRESSETEXT

Die Ausstellung nähert sich dem Thema Familienunternehmen aus einer neuen Perspektive, indem sie Unternehmerpersönlichkeiten und ihre Familien zu Wort kommen lässt: Briefe, Lebenserinnerungen, Testamente und Geschäftsprotokolle aus dem späten 18. Jahrhundert bis in die 1960er-Jahre gewähren Einblicke in die Motive ihres Handelns. In 25 sehr persönlichen Geschichten aus 13 Familienunternehmen werden so Ziele, Wünsche und Verpflichtungen der Akteure lebendig und erweisen sich als überraschend aktuell.

Fast neunzig Prozent aller Unternehmen sind familiengeführt. So alltäglich diese Unternehmensform demnach also ist, so faszinierend ist sie doch. Wie sonst ist etwa der Erfolg der seit etlichen Jahren im deutschen Fernsehen ausgestrahlten Reihe „Deutsche Dynastien“ zu erklären, in denen auch Unternehmerfamilien und ihre Firmen vorgestellt werden? Neben diesem öffentlichen Interesse an Geschichte und Schicksal von Unternehmerfamilien ist das komplexe Phänomen Familienunternehmen auch immer wieder Forschungsgegenstand von Volks- und Betriebswirten, Historikern, Psychologen und Soziologen. Die Besonderheit der Unternehmensform ist die untrennbare Verbindung zweier, nach völlig unterschiedlichen Regeln funktionierender Systeme: die Familie als privater, emotional dominierter Bereich und die in erster Linie nach rationalen Erwägungen zu leitende Firma. So treffen Familienunternehmer ihre Entscheidungen in einem sich wechselseitig bedingenden Spannungsfeld, das einerseits Chancen und Freiheiten bietet, aber andererseits auch viele Fallstricke und Konflikte in sich birgt.

„Family first“ oder „Business first“? Die Ausstellung setzt dort an, wo „Familie“ und „Unternehmen“ unmittelbar ineinandergreifen. Sie beleuchtet die Herausforderung für die Mitglieder von Unternehmerfamilien, sich immer wieder zwischen Gefühlen familiärer Zuneigung und unternehmerischem Kalkül neu verorten zu müssen. Im Zusammenklang mit Unternehmerporträts, Familienfotos und privaten Erinnerungsstücken veranschaulichen persönliche Schriftzeugnisse, wie eng unternehmerische Interessen und familiäre Belange ineinander verzahnt sind. Wertmaßstäbe und Zielvorstellungen, die mit Blick auf den angestrebten Erfolg des Unternehmens gelten, haben oft maßgeblichen Einfluss auf Entscheidungen im privaten Bereich der Familie. Nicht selten entstehen so Konflikte zwischen einzelnen Familienmitgliedern oder gar ganzen Familienzweigen, die im Sinne der Familie und damit immer auch des Unternehmens gelöst werden müssen, wenn dessen Fortexistenz nicht gefährdet werden soll.

„Dass die Familie jederzeit / Zusammensteh' in Einigkeit“ heißt es auf einem Pokal der Familie Stollwerck aus dem Jahr 1905. Im Auftrag des Schokoladenfabrikanten Heinrich Stollwerck gefertigt und nun erstmalig der Öffentlichkeit in einer Ausstellung präsent-

tiert, versinnbildlicht er die Bedeutung des Zusammenhalts der Familie für das Unternehmen, die Unternehmerfamilien oft durch symbolische Gegenstände wie diesen zu festigen versuchen.

An anderer Stelle werden die unterschiedlichen Erwartungen und Hoffnungen deutlich, die mit der Regelung der Unternehmensnachfolge verbunden sein können: Da ist zum einen ein Brief des 15-jährigen August Bagel, der es 1825 kaum erwarten kann, seine eigenen Ideen in den elterlichen Betrieb einzubringen und seinen Vater inbrünstig um eine Verkürzung seiner Lehrzeit bittet. Da ist aber auch der Bankierssohn Eduard von der Heydt, den zu seinem 21. Geburtstag die väterliche Mahnung erreicht, sich seines Namens und seines Erbes stets bewusst zu sein und als würdig zu erweisen. Anhand solcher Schriftzeugnisse werden Konflikte und Motive der handelnden Personen unmittelbar greifbar und nachvollziehbar: Wie kann es gelingen, meine Kinder für die Übernahme der Firma zu begeistern, um sie in die nächste Generation zu bringen? Kann und will ich die Bürde des Erbes tragen, oder möchte ich meiner persönlichen Lebensplanung folgen? Aber auch andere unvorhersehbare Ereignisse können die Existenz der Firma bedrohen, wie ein weiteres Beispiel in der Ausstellung zeigt. 1883 verlangt der plötzliche Unfalltod des Unternehmers Christian Roeckl nach einer schnellen Entscheidung: Mit Unterstützung durch ihr familiales und gesellschaftliches Netzwerk übernimmt die Ehefrau die Geschäfte, bis der Nachfolger alt genug ist, die Leitung des Betriebs zu übernehmen. Stellvertretend für viele andere sind neben der Familie Brenninkmeijer und ihrem Unternehmen C&A folgende Familien mit ihren gleichnamigen Firmen aus ganz unterschiedlichen Branchen vertreten: Bagel (Druck- und Verlagshaus), Brügelmann (Spinnerei), Falke (Spinnerei und Strickwaren), Harkort (Handel und Metallverarbeitung), Hohner (Musikinstrumente), De Kuyper (Spirituosen), Roeckl (Handschuhe und Accessoires), Steiff (Spielwaren), Stollwerck (Süßwaren), Ullstein (Druck- und Verlagshaus), Von der Heydt (Bankhaus), Warburg (Bankhaus).

Zur Ausstellung erscheint eine zweibändige Publikation, deren erster Band diesen neuen, von konkreten Unternehmerpersönlichkeiten des 18. bis 20. Jahrhunderts ausgehenden Betrachtungsansatz von Familienunternehmen beleuchtet, während der zweite Band mit zwölf Beiträgen von Wissenschaftlern unterschiedlicher Disziplinen einen facettenreichen Überblick über das Thema bietet.

DIE AUTOREN DES AUSSTELLUNGSKATALOGES

HARTMUT BERGHOFF, Direktor des Instituts für Wirtschafts- und Sozialgeschichte,
Georg-August-Universität Göttingen

KAI BOSECKER, Historiker und Kurator der Ausstellung, Draiflessen Collection,
Mettingen

SIMONE DERIX, derzeit Vertretung der Professur für Allgemeine Geschichte, Universität
Bielefeld

SUSANNE HILGER, Historikerin und Leiterin der PwC-Stiftung Jugend – Bildung –
Kultur, Frankfurt am Main

ANDREA KAMBARTEL, Kunsthistorikerin und Kuratorin der Ausstellung, Draiflessen
Collection, Mettingen

INGO KÖHLER, Wirtschafts- und Sozialhistoriker, Georg-August-Universität Göttingen

CHRISTINA LUBINSKI, Außerordentliche Professorin Department of Management,
Politics and Philosophy, Copenhagen Business School

EVE ROSENHAFT, Professorin German Historical Studies, University of Liverpool

NICOLE ROTH, Kunsthistorikerin und Kuratorin der Ausstellung, Draiflessen
Collection, Mettingen

MICHAEL SCHÄFER, Historiker, Technische Universität Dresden

MARIA SPITZ, Kunst- und Modehistorikerin und Kuratorin der Ausstellung, Draiflessen
Collection, Mettingen

ISABELL STAMM, Soziologin, University of California, Berkeley

DAS BEGLEITPROGRAMM

Die Ausstellung wird erweitert durch ein umfangreiches Begleitprogramm aus Kuratorführungen, Vorträgen, Lesungen und Filmen sowie besonderen Angeboten für Kinder und Familien – zum Beispiel ein Ferienprogramm und Führungen speziell für Familien. **Für alle Veranstaltungen bitten wir um vorherige Anmeldung unter +49 (0)5452. 9168-3500.**

FERIENPROGRAMM FÜR KINDER

PORTRÄTS SPRECHEN LASSEN

Donnerstag, 14.07.2016, 10.00–12.00 Uhr und

Donnerstag, 04.08.2016, 10.00–12.00 Uhr

Ausgesuchte Porträts in Fotografien und Gemälden der Ausstellung werden mit den Kindern betrachtet und Kleidung, Alter und Haltung der dargestellten Personen miteinander diskutiert. Wer wird dargestellt, warum schaut die Person auf dem Bild am Betrachter vorbei, was sollen uns die Dinge sagen, die außer dem Porträtierten noch auf dem Bild zu sehen sind? Die Gruppe geht Fragen nach, die erst durch die intensive Betrachtung der Bilder entstehen. Anschließend geht es an die praktische Umsetzung. Die Kinder können mit unterschiedlichen Mitteln wie Bunt- oder Bleistiften, Aquarellfarben und Filz-Zeichenstiften eigene Porträts zeichnen oder Collagen gestalten und diese natürlich mit nach Hause nehmen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Teilnahmegebühr: € 6 (inkl. Material)

Anmeldung bis 11.07.2016 bzw. 01.08.2016

KUNSTWERKSTATT: PROBIER' DOCH MAL WAS AUS!

Donnerstag, 28.07.2016, 10.00–12.00 Uhr

Eingeladen sind Kinder und Teenager von 9 bis 14 Jahren, die Lust auf künstlerisches Experimentieren haben. Collage, Frottage, Aquarell, Buntstift, Comic, Stilleben, Stempeltechnik ... Der Titel des Workshops sagt es deutlich: Es gibt Raum und Material, zwei Stunden lang einfach mal etwas Neues auszuprobieren – und genau darum soll es gehen: Mut zu Neuem! Gegenseitige Inspiration ist natürlich nicht ausgeschlossen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Teilnahmegebühr: € 6 (inkl. Material)

Anmeldung bis 25.07.2016

AUF DEN SPUREN DER ERINNERUNG

Donnerstag, 18.08.2016, 10.00–12.00 Uhr

Die aktuelle Ausstellung zeigt viele persönliche Gegenstände von Unternehmerfamilien: Porträts, Briefe, Urkunden.

Warum kann der Erinnerung oft mit bestimmten Gegenständen auf die Sprünge geholfen werden? Besitze ich etwas, das ich gerne für immer behalten möchte, um auch die damit verbundene Erinnerung zu behalten? Diesen und natürlich den spontanen Fragen geht die Gruppe gemeinsam auf den Grund.

Im Anschluss an den ca. 60-minütigen Ausstellungsbesuch begeben sich alle gemeinsam in die Draiflessen-Kunstwerkstatt und gestalten dort ein eigenes Erinnerungsbuch, das natürlich mit nach Hause genommen werden darf.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Teilnahmegebühr: € 6 (inkl. Material)

Anmeldung bis 15.08.2016

KURATORENFÜHRUNGEN

ÜBERLEBENSSTRATEGIEN: REKRUTIERUNG UND NACHFOLGE IN FAMILIENUNTERNEHMEN

Sonntag, 04.09.2016, 11.30 Uhr

Der Kreis möglicher Nachfolger in Familienunternehmen ist eng begrenzt. Er (oder sie) sollte nämlich aus der eigenen Familie stammen und zudem willens und fähig sein, das Unternehmen erfolgreich weiterzuführen. Dass all diese Voraussetzungen bei den eigenen Kindern vorliegen, ist längst nicht immer sicher. Die Nachfolge bei Familienunternehmen gilt deshalb zu Recht als deren „Achillesferse“. Unternehmerfamilien haben unterschiedliche Strategien entwickelt, dieser Herausforderung zu begegnen. Entlang der in der Ausstellung vorgestellten Unternehmen und ihrer Familien zeigt der Historiker und Kurator Kai Bosecker verschiedene Herangehensweisen, das Familienunternehmen an die eigenen Nachkommen weiterzugeben – die durchaus nicht immer erfolgreich waren.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Eintritt: € 12 regulär | € 6 ermäßigt | € 25 Familienkarte

ZUSAMMENHALT

Sonntag, 02.10.2016, 11.30 Uhr

„Einigkeit macht stark“ – dieses Sprichwort gilt auch für Familienunternehmen. Zusammenhalt und Einigkeit der Eigentümerfamilie sind wichtige Voraussetzungen für den dauerhaften Bestand ihres Unternehmens. Wie schwierig es sein kann, eigene Bedürfnisse mit den Erfordernissen des Unternehmens in Einklang zu bringen, dass familiäre Bande keine Garantie für Einigkeit sind und welche Mechanismen die Familien entwickeln, um den inneren Zusammenhalt zu fördern, erfährt der Besucher anhand konkreter Beispiele beim Rundgang durch die Ausstellung mit der Kuratorin Nicole Roth.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Eintritt: € 12 regulär | € 6 ermäßigt | € 25 Familienkarte

DAS PORTRÄT ZWISCHEN PRIVATER ERINNERUNG UND REPRÄSENTATION

Sonntag, 06.11.2016, 11.30 Uhr

In der Ausstellung werden mehr als 50 Porträts von Unternehmerinnen, Unternehmern und ihren Ehepartnern präsentiert.

Anhand äußerer Merkmale wie Größe und Bildausschnitt sowie Haltung, Mimik, Gestik und Kleidung der Dargestellten nähert sich Kuratorin Dr. Maria Spitz den Bildnissen und der Wirkung, die sie bis heute entfalten.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Eintritt: € 12 regulär | € 6 ermäßigt | € 25 Familienkarte

STARKE FRAUEN

Sonntag, 04.12.2016, 11.30 Uhr

Was wäre die Firma ohne die Frau? Ehepartnerin, Mutter, Unternehmerin ... In dieser Themenführung stehen die weiblichen Protagonisten im Vordergrund. Am Beispiel der Geschichten von Frauen wie Margarete Steiff, Dina Falke oder Therese Roeckl gewährt die Kuratorin Andrea Kambartel spannende Einblicke in die verschiedenen Rollen, die Frauen in familiengeführten Betrieben übernommen haben. Ob in der Führungsspitze oder als Ehepartnerin an der Seite des Familienunternehmers ist die Bedeutung der Frau für den Erfolg und die Kontinuität des Betriebes von entscheidender Bedeutung.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Eintritt: € 12 regulär | € 6 ermäßigt | € 25 Familienkarte

FILMVORFÜHRUNGEN

MAN KANN SICH SEINE FAMILIE NICHT AUSSUCHEN:

„Joy – Alles außer gewöhnlich“ (2015, 124 Minuten)

Donnerstag, 08.09.2016, 17.30 Uhr Führung, 19.00 Uhr Film

Joy Mungano (Jennifer Lawrence) lebt in schwierigen Familienverhältnissen: Ihre Eltern (Virginia Madsen, Robert De Niro) und sie selbst sind geschieden, sie ist alleinerziehende Mutter, und vom eigenen Vater wird sie nicht respektiert. Aber anstatt sich von diesem Chaos unterkriegen zu lassen, fühlt sie sich darin bestärkt, sich selbst zu verwirklichen und ein Unternehmen zu gründen. Der Weg zum Erfolg gestaltet sich schwierig, und Joy muss einige Hindernisse überwinden. Auch der Spagat zwischen familiären Verpflichtungen und unternehmerischer Selbstverwirklichung fällt ihr nicht immer leicht.

**Eintritt: € 12 regulär | € 6 ermäßigt | € 25 Familienkarte
(Führung durch die aktuelle Ausstellung inbegriffen)**

VOM ABHEBEN UND LANDEN:

„Vitus“ (2006, 120 Minuten)

Donnerstag, 29.09.2016, 17.30 Uhr Führung, 19.00 Uhr Film

Der hochbegabte Vitus (Teo Gheorghiu) ist ein bemerkenswerter Klavierspieler. Gegen seinen Willen setzen seine Eltern alles daran, ihn zu einem berühmten Klavierspieler ausbilden zu lassen. Nicht nur zu Hause hat Vitus seine Schwierigkeiten, sondern auch in der Schule. Je schwieriger die Situation wird, desto öfter besucht Vitus seinen Großvater (Bruno Ganz), der der Einzige ist, der ihn unterstützt und ihn auch einfach mal Kind sein lässt. Nachdem sich die Situation immer mehr zuspitzt, rebelliert Vitus, um sein Leben so leben zu können, wie er es möchte.

**Eintritt: € 12 regulär | € 6 ermäßigt | € 25 Familienkarte
(Führung durch die aktuelle Ausstellung inbegriffen)**

DAS LEBEN IST SAUER UND SÜß:

„Eine Familie“ (2010, 102 Minuten)

Donnerstag, 24.11.2016, 17.30 Uhr Führung, 19.00 Uhr Film

Ditte Rheinwald (Lene Maria Christensen) führt eine erfolgreiche Galerie in Kopenhagen, als sie ein anspruchsvolles und gut bezahltes Jobangebot aus New York bekommt. Die Koffer sind schon gepackt, als Ditte erfährt, dass ihr Vater Rikard (Jesper Christensen) an Krebs erkrankt ist. Er erwartet von ihr, seiner ältesten Tochter, dass sie die Leitung seiner traditionsreichen Großbäckerei übernimmt. Ditte steht vor einem Dilemma: Soll sie mit der Tradition brechen und ihren Lebensraum verfolgen oder den Erwartungen des Vaters entsprechen und das Familienunternehmen weiterführen?

**Eintritt: € 12 regulär | € 6 ermäßigt | € 25 Familienkarte
(Führung durch die aktuelle Ausstellung inbegriffen)**

VORTRÄGE

EVELIN WINANDS: „Unternehmerpersönlichkeiten im Spiegel ihrer Handschrift“

Donnerstag, 15.09.2016, 17.30 Uhr Führung, 19.00 Uhr Vortrag

Was sagt die eigene Handschrift über unsere Persönlichkeit aus? Sie sagt mehr aus, als dem Verfasser bewusst und vielleicht auch lieb ist. Sind wir also „lesbar“ wie ein offenes Buch? Was vermitteln Größe und Weite der Schrift, Druck, Neigungswinkel und Raumgestaltung über den Schreiber? Evelin Winands, Graphologin und Schriftpsychologin, kann anhand der Handschrift Rückschlüsse auf die Persönlichkeit des Schreibers ziehen: Charaktereigenschaften wie persönliche und soziale Kompetenzen, Durchsetzungsvermögen und Belastbarkeit, Intellekt, Vitalität, emotionale Kompetenz, ... Mittels einiger Schriftstücke aus der Ausstellung wird sie der Persönlichkeit des jeweiligen Unternehmers nachspüren.

**Eintritt: € 12 regulär | € 6 ermäßigt
(Führung durch die aktuelle Ausstellung inbegriffen)**

DR. INGO KÖHLER: „Netzwerke(n)“

In Kooperation mit der VHS Ibbenbüren

Donnerstag, 19.01.2017, 17.30 Uhr Führung, 19.00 Uhr Vortrag

Facebook und LinkedIn sind moderne Ausdrucksformen eines uralten menschlichen Bedürfnisses, sich mit anderen zu vernetzen. Persönliche Kontakte prägen und bestimmen unsere Position in der Gesellschaft mit und können persönliche und ökonomische Vorteile verschaffen. Schon der Fernhandel des Mittelalters beruhte auf Personennetzwerken. Die Kaufleute der Hanse im Ostseeraum, die oberdeutschen Fugger und Welser oder die Händlerdynastien Norditaliens entsponnen ein dichtes Geflecht von persönlichen Vertrauensbeziehungen, um die Risiken ihrer Geschäfte kalkulierbarer zu machen. Der Wirtschaftshistoriker Dr. Ingo Köhler führt in seinem Vortrag in die Geschichte und Bedeutung der ökonomischen Sozialtechnik des „Netzwerks“ ein.

Eintritt: € 12 regulär | € 6 ermäßigt

(Führung durch die aktuelle Ausstellung inbegriffen)

LESUNGEN

MARIE-LUISE MARJAN LIEST: „Buddenbrooks. Verfall einer Familie“

Sonntag, 25.09.2016, 13.30 Uhr Führung, 15.00 Uhr Lesung

Die wohl bekannteste Unternehmerfamilie in der Literatur hat Thomas Mann mit seinen Roman „Buddenbrooks. Verfall einer Familie“ geschaffen. Marie-Luise Marjan wird aus Manns Erstlingswerk lesen, für das er 1929 den Nobelpreis erhielt.

Anschließend schlägt die Schauspielerin und Buchautorin mit Auszügen aus ihrem autobiografischen Buch „Ganz unerwartet anders“ einen kleinen Bogen zu ihrer eigenen Familiengeschichte.

Eintritt mit Führung: € 20 regulär | € 15 ermäßigt

Eintritt ohne Führung: € 15 regulär | € 12 ermäßigt

JOHN VON DÜFFEL: „Vom Wasser“. Ein Familienroman

Sonntag, 13.11.2016, 13.30 Uhr Führung, 15.00 Uhr Lesung

In seinem ersten Roman „Vom Wasser“ schildert John von Düffel die bewegte Geschichte einer Papierfabrikantendynastie über fünf Generationen hinweg. Erzählt wird aus der Sicht des namenlosen Ururenkels des Fabrikgründers, der das Unternehmen dank des Wassers zweier Flüsse ins Leben gerufen hatte. Es entsteht das Porträt einer Familie, in der alle mit dem Wasser verbunden sind, begonnen mit dem lustigen und lebensfrohen Urugroßvater über den kühlen und unnahbaren Urgroßvater sowie den künstlerischen Großvater bis hin zum Leben des Erzählers selbst.

Eintritt mit Führung: € 20 regulär | € 15 ermäßigt

Eintritt ohne Führung: € 15 regulär | € 12 ermäßigt

EXKURSION

LEBENDIGE FAMILIENUNTERNEHMEN HEUTE

Montag, 31.10.2016, 9.30 Uhr–ca. 18.00 Uhr

Nach einer einstimmenden Führung durch die Ausstellung „Phänomen Familienunternehmen“ fährt die Gruppe mit dem Bus nach Bielefeld zur Dr. Oetker Welt. Ein geführter Rundgang vermittelt dort auf vier Etagen Erstaunliches, Wissenswertes und Spannendes über die Unternehmens- und die Familiengeschichte, über die berühmte Versuchsküche, über Produktion und Produkte. Natürlich darf auch nach Herzenslust probiert werden.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Kosten: € 39

Anmeldung bis 17.10.2016

FAMILIENFÜHRUNG

Sonntag, 27.11.2016, 15.00–16.00 Uhr

In dieser Überblicksführung speziell für Familien mit Kindern stellt die Gruppe Fragen nach dem Wir-Gefühl, der Familienidentität und den Erinnerungen und schaut sich gemeinsam die ausgestellten Briefe, Urkunden, Porträts und Erinnerungsstücke berühmter Unternehmerfamilien an. Die Führung wird individuell gestaltet, sodass Erwachsene und Kinder gemeinsam teilnehmen können. Es gibt viel zu entdecken!

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Eintritt: € 12 regulär | € 6 ermäßigt | € 25 Familienkarte

PRESSEBILDER



Bildnis von Franz Anton und
Bernhardine Falke-Rohen,
um 1920
© Privatbesitz Familie Falke



Brief von Carl Harkort an seinen Bruder Johann Caspar V.
vom 30.04.1815
© Stiftung Westfälisches Wirtschaftsarchiv Dortmund, N18 Nr.
140_24, Foto: Roman März



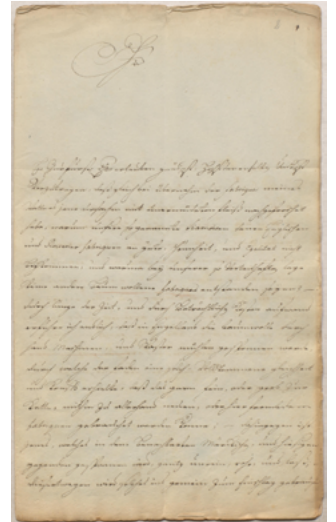
Die Brüderkonferenz. Bildnis der Ullstein-Brüder
© Axel Springer SE, Berlin, Foto: Roman März



Die Wuppertaler Bankiersfamilie
Von der Heydt um 1895
© Von der Heydt-Museum,
Wuppertal



Geschäftsübergabe-Feier der Matt.
Hohner Harmonikfabrik
© Trossinger Zeitung 19.09.1900,
Foto: Roman März



Gesuch von Johann Gottfried
Brügelmann an den Kurfürsten
© Landesarchiv NRW - Abteilung
Rheinland - Jülich-Berg II Nr.
1859



Konvolut mit dem Testament von
Johannes de Kuyper
© Collectie Stadsarchief
Rotterdam, Foto: Roman März



Margarete Steiff bei der Arbeit
© Archiv der Margarete Steiff GmbH



Pokal der Familie Stollwerck,
 angefertigt 1905
 © Privatbesitz Familie Stollwerck,
 Foto: Roman März



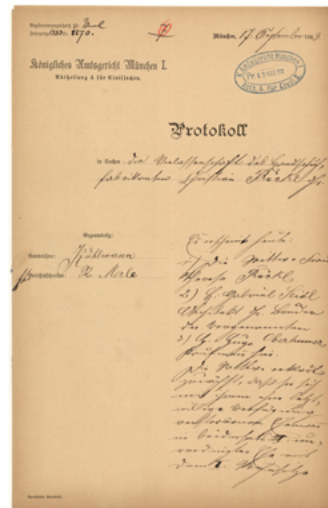
Porträt des Bankiers Max M.
 Warburg
 © Der Übersee-Club e. V.,
 Hamburg, Foto: Henning Rogge



Porträt von August Bagel, gemalt
 von Ernst Bosch im Jahr 1880
 © Bagel-Privatbesitz,
 Foto: Roman März



Porträtaufnahme von Hermann
 Gerhard Brenningmeijer
 © Draifflessen Collection,
 Mettingen



Protokoll aus der Nachlassakte
 Roeckl
 © Staatsarchiv München

PRESSEBILDER

Bitte richten Sie Medienfragen an

Tanja Kemmer M. A.
+ 49. (0) 54 52.91 68 - 3000
tanja.kemmer@draiflessen.com

Rechtlicher Hinweis:

Alle zum Download angebotenen Abbildungen und Texte sind urheberrechtlich geschützt. Bei Nennung der Copyrightangaben und einem Hinweis auf unsere Website www.draiflessen.com dürfen diese kostenfrei zur Berichterstattung über die Ausstellung verwendet werden. Jede andere Nutzung ist nicht gestattet und bedarf einer ausdrücklichen Genehmigung.

ÜBER UNS

Die Draiflessen Collection wurde 2009 auf private Initiative der Unternehmerfamilie Brenninkmeijer gegründet. Das Privatmuseum präsentiert auf einer eigenen, internationalen Museumsstandards entsprechenden Ausstellungsfläche regelmäßig Ausstellungen zu Themen wie Kunst- und Kulturgeschichte sowie Familien- und Unternehmensgeschichte.

Ausstellungsbegleitende museumspädagogische Vermittlungsangebote und Veranstaltungen für Erwachsene, Kinder und Familien ergänzen unser Programm.



© Draiflessen Collection, Mettingen, Fotos: Henning Rogge